

Tischlied

T. & M.: C.M. Bellmann
dt. Nachdichtung: C. Zuckmayer

Arr.: A. Barth

Sopran

Alt

Männer

trolln wir uns ganz fromm und sacht Wein-ge-lag und Freu-den-schmaus,
heut noch frech den Schna-bel wetzt glaubt ein gro-ßer Herr zu sein,

So trolln wir uns ganz fromm und sacht von Wein-ge-lag und Freu-den-schmaus,
heut noch frech den Schna-bel wetzt und glaubt ein gro-ßer Herr zu sein,

trolln wir uns ganz fromm und sacht Wein-ge-lag und Freu-den-schmaus,
heut noch frech den Schna-bel wetzt glaubt ein gro-ßer Herr zu sein,

6

S.

A.

M.

uns der Tod ruft: "Gu-te Nacht, Stun-den-glas rinnt aus!
auf der Schrei-ner ho-belt jetzt grad an dei-nem

wenn uns der Tod ruft: "Gu-te Nacht, dein Stun-den-glas rinnt aus! Wer
pass auf der Schrei-ner ho-belt jetzt schon grad an dei-nem

uns der Tod ruft: "Gu-te Nacht, Stun-den-glas rinnt aus!
auf der Schrei-ner ho-belt jetzt grad an dei-nem

11

2.

S.

A.

M.

Schrein. Scheint das Grab dir tief und dumpf sein Druck, A la vott!, so nimm noch

Schrein. Grab dir tief dumpf sein Druck vott so nimm

Schrein, bom bom Grab dir tief dumpf sein Druck vott so nimm

15

S. *rit.* A-Tempo
 ei - nen Schluck! Und noch ei - nen hin - ter - her und rasch noch zwei, drei - e mehr! nicht so

A.
 nen Schluck hin - ter - her mehr Dann stirbt sich's nicht so

M.
 ei - nen Schluck hin - ter - her mehr nicht so

19

S. schwer

A. schwer!

M. schwer bom bom

**2. Der nach des andern Liebsten schießt
 Und doch sich fühlt als Nobelman
 Pass auf! Dem Spielmann, der dir spielt,
 Springst du ins Grab voran
 Un du, der toll vor Eifersucht
 zerschmiss einst jedes Glas im Saal
 Wenn dich der Tod im Bett besucht,
 Hoch lebe dein Rival!**

**3. Was hilft's, wenn du vor Wut auch spuckst,
 der Tod ist keiner Münze feil.
 Von jedem Schlückchen, das du schluckst
 schluckt schon der Wurm sein Teil.
 Ob niedres Pack, ob hohe Herr
 Am Ende sind wir Brüder doch.
 Es leuchtet uns der Abendstern
 ins gleiche finstre Loch.**